

Am 23. Oktober 2018 tagte der **Gemeinderat** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Balingen Stadthalle. Folgende Themen standen zur Beratung und Beschlussfassung auf der öffentlichen Tagesordnung:

Fortschreibung der "Einzelhandelskonzeption Balingen"

Die Mitglieder des Gemeinderates Balingen haben in ihrer zurückliegenden Sitzung der Fortschreibung der ‚Einzelhandelskonzeption Balingen‘ auf der Basis einer aktuellen Bestandsaufnahme und unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten mehrheitlich zugestimmt. Vor allem zum Schutz, zur Sicherung und zur Weiterentwicklung der Innenstadt als Einzelhandelsstandort soll die Einzelhandelskonzeption in Balingen auch zukünftig angewendet werden. In seinem sortimentsbezogenen Leitbild definiert die Einzelhandelskonzeption Warensortimente, welche nur in der Balingen Innenstadt oder im Nahversorgungszentrum in Frommern angeboten werden dürfen. Die beiden zentralen Versorgungsbereiche in der Balingen Innenstadt und in Frommern bleiben in ihrer räumlichen Abgrenzung dabei unverändert bestehen. Die Einzelhandelskonzeption berücksichtigt im Speziellen auch die Bedürfnisse der Bevölkerung an einer wohnortnahen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs wie z.B. Lebensmittel. Diese sind in Abhängigkeit der Wohngebietsgrößen auch außerhalb der Innenstadt in fußläufiger Erreichbarkeit von den Wohnorten zulässig. Weiterhin bestehen bleibt die sogenannte Kleinstflächenregelung, die es beispielsweise Neugründungen ermöglicht, außerhalb der Innenstadt auf Verkaufsflächen bis zu 50 m² Geschäftsmodelle zu erproben oder einen Verkauf auf nur untergeordneten Flächen zu tätigen. Die aktuellen Ergebnisse der Marktuntersuchungen bestätigen den herausragenden Erfolg der mittlerweile beinahe 30 Jahre alten Balingen Einzelhandelskonzeption als einen maßgeblichen Garanten für die heute sehr attraktive Balingen Innenstadt.

Lärmaktionsplan

Der Gemeinderat bestätigte in seiner Sitzung mehrheitlich folgende Maßnahmen im Zuge des Lärmaktionsplans:

Als kurzfristige Ziele werden umgesetzt:

- Die Beibehaltung der bereits umgesetzten Geschwindigkeitsreduzierung in einem Teil der Wilhelmstraße auf 30 km/h.
- Die Realisierung der bereits begonnenen Nordwestumfahrung Weilstetten
- Für die Lärmsanierung in der Wilhelm-Kraut-Straße können betroffene Anwohner sich vor Durchführung von Maßnahmen an die Stadt Balingen wenden und Mittel für den Einbau von Lärmschutzfenstern und dgl. beantragen.

Als mittelfristige Ziele werden anvisiert:

- Die Anbindung der Hurdnagelstraße an die Bundesstraße 463. Sie wird streckenweise zur Entlastung der Ortsdurchfahrten in den Stadtteilen Frommern, Dürrwangen und Weilstetten führen.
- In der Balingener Straße im Abschnitt zwischen der Einmündung der Weilstetter Straße und der Möbelfabrik „Herrmann“ der Einbau eines lärmarmen Belages, sobald der Fahrbahnbelag saniert werden muss.
- Auf der Ostdorfer Straße zwischen den Kreuzungen Stutzenweiher und Am Stettberg/Auf Schmiden der Einbau eines lärmarmen Belages.

Zusätzlich zum Lärmaktionsplan wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 27 im Bereich der Ortsdurchfahrt von Balingen sowie lärmmindernde Maßnahmen in der Balingener Straße in Frommern bis zur Einmündung der Beethovenstraße zu prüfen.

Förderung von Familien beim Erwerb von städtischen Baugrundstücken

Anpassung der Richtlinien

Die Voraussetzungen für die Gewährung des Baukindergeldes nach den vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien sind in vielen Ortsteilen von Balingen nicht mehr gegeben. Um auch weiterhin Familien bei dem Erwerb von Baugrundstücken zu unterstützen hat sich der Gemeinderat in seiner Beratung mehrheitlich dazu entschlossen, die Richtlinien anzupassen. Dabei soll es zukünftig bei der Gewährung von Baukindergeld keine Rolle mehr spielen, ob die Einwohnerzahl rückläufig ist oder nicht. Ferner wird die Anzahl der zur Verfügung stehenden Bauplätze, die seit mindestens 4 Jahren nicht verkauft wurden, von vier städtischen Bauplätzen auf einen heruntergesetzt.

Vergabe von Bauleistungen

Realschule Balingen

Für den zweiten Bauabschnitt am B-Bau der Realschule Balingen wird die Firma Markov GmbH aus Ostrach zum Angebotspreis von 65.269,59 Euro mit den Abbrucharbeiten betraut. Die Firma Stotz-Bau GmbH aus Balingen erhält für 51.107,06 Euro den Auftrag für Rohbauarbeiten. Der Auftrag für Betonsanierungsarbeiten geht an die Firma Jetter GmbH aus Rosenfeld zum Angebotspreis von 349.728,05 Euro. Ferner wurde der Auftrag für Metallfensterbauarbeiten an die Firma Eppler Fenster GmbH aus Meßstetten zum Angebotspreis von 112.069,44 Euro und die Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Keller aus Albstadt zum Preis von 361.345,29 Euro vergeben. Der Auftrag

für Trockenbauarbeiten erging an die Stego Projektbau GmbH mit Sitz in Gomaringen für 143.258,66 Euro.

Sanierung der Brücke Seestraße

Aufgrund eines Hinweises der Deutschen Bahn AG auf einen Schaden am Brückenbauwerk in der Seestraße wurde im April dieses Jahres das Bauwerk gemeinsam mit einem Statiker überprüft. Dabei wurden sowohl Schäden am Geländer, als auch an den Belagsdielen aus Stahlbeton festgestellt. Aus Sicherheitsgründen wurde bis zur Beseitigung der Schäden eine Sperrung der Brücke veranlasst. Zwischenzeitlich liegt die mit der Deutschen Bahn abgestimmte Sanierungsplanung vor. Da es sich um eine wichtige Fuß- und Radwegverbindung handelt, besteht rascher Handlungsbedarf. Der Zeitplan geht von einer Fertigstellung bis Ende 2018 aus. Die hierfür notwendigen Stahlbauarbeiten erhält die Firma Leibold Metallgestaltung aus Albstadt zum Angebotspreis von 80.270,26 Euro. Die Firma Jetter Stahl- und Betonsanierung aus Rosenfeld wird für 43.435,00 Euro mit den Beschichtungsarbeiten beauftragt.

Neubau des Regenüberlaufbeckens "Kaltenbrunnen"

In der Regenwasserbehandlungskonzeption der Stadt Balingen ist der Neubau des Regenüberlaufbeckens „Kaltenbrunnen“ als Stauraumkanal vorgesehen. Der bisherige Regenüberlauf in den Talbach wird umgebaut. Die Firma Schneider Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Haigerloch erhält den Auftrag über die Bauleistung in Höhe von 406.489,73 Euro. Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich dabei auf insgesamt 678.489,73 Euro, da für die Entsorgungskosten rund 80.000,00 Euro eingeplant sind.

Nordwestumfahrung Weilstetten

Bei den Baumaßnahmen zwischen dem Kreisverkehr an der Tieringer Straße und der Brücke über den Hühnerbach stieß man mengenmäßig auf erheblich mehr in der Vergangenheit dort abgelagertes und belastetes Material als in der Ausschreibung zunächst angenommen. Das Material wurde zwischengelagert und beprobt. Ein erster Verdacht, dass das Material aufgrund seiner Belastung auf eine spezielle Deponie verbracht werden muss, bestätigte sich glücklicherweise nicht. Da aber auch eine Ablagerung des Materials auf der Erddeponie Hölderle nicht möglich ist, wurden von qualifizierten Entsorgungsunternehmen Entsorgungsangebote angefordert. Als günstigster Bieter erhält die Fa. Terra Waste aus Gosheim den Auftrag für die Entsorgung von belastetem Aushubmaterial zur Wiederverwertung zum Angebotspreis von 415.310 Euro.

Der Gemeinderat stimmte diesen Vergaben jeweils einstimmig zu.

Baubeschlüsse zur Entscheidung

Bauabschnitt 6 und 7 an der Sichelschule

In den beiden Bauabschnitten 6 und 7 werden im Laufe der Jahre 2018 und 2019 abschnittsweise insgesamt 8 Klassenzimmer und das Lehrerzimmer im ersten und zweiten Obergeschoss sowie die Kreativräume im Untergeschoss statisch und brandschutztechnisch ertüchtigt und saniert. Aufgrund unvorhersehbarer Mängel sind die Sanierungsarbeiten, insbesondere im Hinblick auf die Betonqualität, umfangreicher. Die Baukosten für die zusätzlichen Rohbauarbeiten, den Mehraufwand in der Betonsanierung sowie für die erforderlichen Gerüst- und Abstützungsarbeiten liegen bei insgesamt ca. 310.000 Euro. Ferner müssen 4 Klassen temporär an anderer Stelle untergebracht werden. Die Kostenprognose für die dafür notwendigen Schulcontainer liegt bei insgesamt ca. 100.000 Euro. Die Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu und genehmigten die Finanzierung der Sanierung in Höhe von rund 410.000 Euro.

Turn- und Festhalle Endingen

Die über 50 Jahre alte Mehrzweckhalle in Endingen entspricht in einigen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine multifunktionale Turn- und Festhalle. So sind die WC-Anlagen im Eingangs- und im Umkleidebereich größtenteils zwar funktionstüchtig, befinden sich aber aufgrund des hohen Abnutzungsgrad in einem für die Nutzer und Besucher nicht mehr akzeptablen Zustand. Daher soll in einem ersten Bauabschnitt der Umbau und die Erweiterung der WC-Anlagen, der Einbau eines neuen Behinderten-WC und die Schaffung eines barrierefreien Zugangs im Eingangsbereich umgesetzt werden. Den hierbei entstehenden Kosten in Höhe von 390.000 Euro stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Umgestaltung mit Geh- und Radwegen zwischen Hurdnagelstraße und Konrad-Adenauer-Straße

Der Ausbau der Beethovenstraße West wurde im Zusammenhang mit dem Neubau des Bahnübergangs im Zuge der Hurdnagelstraße geplant. Zwischenzeitlich wurde vom Land als Zuschussgeber die zwingende Durchführung eines Sicherheitsaudits als Voraussetzung für eine Zuschussgewährung eingeführt. Aufgrund des Sicherheitsaudits mussten von Seiten der Verwaltung teilweise deutliche Anpassungen in der Planung vorgenommen werden. Mit einher ging auch eine Ausdehnung der Baumaßnahme um Radwege und Bushaltestellen auf der Bührenstraße bis auf Höhe der Einmündung der Konrad-Adenauer-Straße. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich beim Straßenbau auf 1.591.000 Euro und beim Kanalbau auf 165.000 Euro. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmten hierbei einstimmig zu.

Wohnbaugebiet ‚Stapfel‘

Mit dem Bebauungsplanverfahren ‚Stapfel‘ verfolgt die Stadt Balingen das Ziel, ein sowohl innenstadtnahes, als auch gerade zu den Schulen und Kindertagesstätten ideal gelegenes Wohngebiet auszuweisen, um die große Nachfrage nach Wohnbauplätzen in der Kernstadt zu befriedigen. Derzeit liegen allein für die Kernstadt Anfragen von über 250 Bauwilligen vor. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von rund 10,29 ha und liegt im Osten der Balingen Kernstadt. Das südlich der Hirschbergstraße gelegene Areal kann im Bereich der Verbindungsstraße nach Streichen problemlos an das Verkehrsnetz angebunden werden. Die östlich des Edith-Stein-Zentrums vorhandenen Streuobstwiesen bleiben bei dieser Planung vollständig erhalten. Durch die topografisch günstige Lage des Gebietes können zwischen 120 und 140 attraktive Bauplätze mit Schwerpunkt Einfamilienhausbebauung sowie in untergeordnetem Umfang auch Mehrfamilienhausbebauungen realisiert werden. Die Stadträtinnen und Stadträte diskutierten intensiv in ihrer zurückliegenden Sitzung über dieses Thema, wobei auch über zwei von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der Freien Wähler eingebrachte Anträge beraten wurde. Nachdem die verschiedenen Positionen und Meinungen ausgetauscht wurden, stimmten die Mitglieder des Gemeinderates mehrheitlich für die Aufstellung des Bebauungsplans und der Örtliche Bauvorschriften, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Gewerbegebiet Nördliche Hindenburgstraße

Zusammen mit den Planungen für die Gartenschau im Jahr 2023 sollen im nördlichen Bereich der Hindenburgstraße Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bereich der dortigen, in die Jahre gekommenen Gewerbeflächen durchgeführt werden. Schwerpunkte bei den Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen bestehen in der Erweiterung und Neuorganisation des städtischen Bauhofs, dem geplanten Neubau eines Kreisverkehr an der L415, der Umgestaltung der Hindenburgstraße sowie der Anlage eines Teilbereichs des Aktivparks mit Kletterpark für die Gartenschau und der Nachnutzung des Schlachthofareals. Der voraussichtliche Kostenrahmen beläuft sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf 5.277.500 Euro. Der Gemeinderat stimmte den Zielen und dem Kostenrahmen einstimmig zu.

Vergabe der Gebäudereinigungsarbeiten in der Kernstadt und Heselwangen

Die Reinigungsarbeiten für die städtischen Gebäude der Kernstadt Balingen und Heselwangen wurden zum 01.01.2019 neu ausgeschrieben. Der Beauftragung der Gebäudereinigung für den ausgeschriebenen Bereich ab dem Jahr 2019, bis voraussichtlich einschließlich dem Jahr 2023, wird an die Fa. S.C.O. aus Plochingen zum Angebotspreis von jährlich insgesamt 530.658,71 Euro vergeben. Der Gemeinderat stimmte dieser Vergabe mehrheitlich zu.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 27. November 2018, 17.00 Uhr

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den städtischen Newsletter beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.